

AG Nachhaltigkeit, HTG

Datum:	21.11.2022
Ort:	online (MS TEAMS)
Uhrzeit:	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Vorsitz:	Maximilian Hecht (Moderation), Anita Steinhoff

I. Eröffnung

Max eröffnet das Meeting; kurze Vorstellung der Agenda und kurzer Rückblick letztes Meeting (12.09.2022).

II. Feststellung der Anwesenheit

Anwesende: 11, davon 2 zu Gast → beschlussfähig (9/15 Mitglieder anwesend)

II.a Umgang mit (neuen) Mitgliedern

Max stellt Vorschlag zum Umgang (neuer) Mitglieder vor:

1. Obergrenze der Arbeitsgruppengröße?
 - a. Mitglieder fest mit Obergrenze (15-20), Gästeanzahl offen (offener Ausschuss)
2. Anwesenheit von zwei Treffen und eigener Wunsch berechtigt zur Mitgliedschaft
3. Ausgeglichenes Verhältnis bezogen auf Firmenzugehörigkeit
4. wer unentschuldigt drei Mal fehlt wird von der Liste genommen und ins Netzwerk verschoben

Die o.g. Punkte wurden in einer offenen Diskussion besprochen. Ergebnis:

AG-N der HTG = Offene Arbeitsgruppe: Mitgliederzahl wird auf 20 festgelegt. Anzahl Gäst*innen ist frei.

In der AG bearbeitete Themengebiete sollten benannt und Menschen zugeordnet werden (Zuständigkeiten benennen). Hierzu soll eine Liste geführt werden, um Zuständigkeiten / Anwesenheiten / Mitarbeit zu protokollieren.

Aufnahme neuer Mitglieder: Nach Anwesenheit bei zwei aufeinander folgenden Terminen und Wunsch zum Beitritt, werden Gäst*innen als Mitglied der Arbeitsgruppe aufgenommen. Nach unentschuldigtem Fehlen an drei aufeinander folgenden Meetings und Verweigerung der Mitarbeit werden Menschen als ordentliches Mitglied aus der Arbeitsgruppe entfernt und in das Netzwerk der Arbeitsgruppe aufgenommen.

Zu dem o.g. Ergebnis der Diskussionsrunde wurde eine Negativabstimmung durchgeführt. Es gab keine Einwände.

II.b Neue Mitglieder

Stefan Leschka und Marlene Holst werden auf eigenen Wunsch als ordentliche Mitglieder in die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit aufgenommen.

II.c Priorfrage

Es herrscht allgemeiner Konsens darüber, dass die meiste Arbeit im Hintergrund und zwischen den Meetings stattfinden muss. Alle Mitglieder sind bereit die notwendige Arbeit aufzubringen. Die Kapazitäten können durchaus von Termin zu Termin abweichen, aber die grundlegende Bereitschaft ist vorhanden.

III. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (12.09.2022)

Das Protokoll wurde auf der Internetseite hochgeladen sowie im Nachgang zur Sitzung per Email verteilt. Es gab keine Einwände. → Protokoll v. 12.09.2022 genehmigt

IV. Außenwirkung AG-N / Kongresse / Tagungen / ...

Vanessa und Marlene berichten vom „Deutscher Schifffahrtstag“ (29.09.2022, Bremen, Motto „Nachhaltige Schifffahrt: Gemeinsam, klar, sauber!“):

Es wurde ein Preis zum Thema der Reduktion der CO₂ Emissionen von Schiffen am Kai vergeben. Außerdem findet eine Kooperation zwischen einzelnen Seeschifffahrtshäfen statt. Dieses Netzwerk könnte viel Input für unsere AG-N bieten. → Vanessa und Marlene nehmen Kontakt auf.

Generell fehlte etwas mehr Input zum Thema nachhaltiges Bauen.

Das Thema Klimafolgenanpassung (wie andere Nachhaltigkeits-AG der HTG) wurde ebenfalls angesprochen. Hieraus könnten sich ggfs. Impulsvorschläge ergeben.

→ Die Arbeitsgruppen sollten ggfs. verschnitten werden

Mai 2023 findet der Fachausschusstag der HTG sowie die Sitzung des Fachausschussrechtlichen Beirates statt. Die HTG möchte hiermit für Transparenz sorgen. Die AG-N wird beim Fachausschusstag einen Vortrag halten. (6-7 weitere Fachausschüsse der HTG ebenfalls.) // Inhalt: Vorstellung AG-N; was sind die Ziele und Schwerpunkte?

Michael berichtet, dass hier ebenfalls eine Podiumsdiskussion geplant ist; zu den Themen zerfallende Infrastruktur / Sanierungsstau / Fachkräftemangel / Nachhaltigkeit

→ Hier werden noch Diskutant*innen gesucht.

Anmerkung AG-N: ggfs. könnte hier Prominenz eingeladen werden. Bspw. Postwachstumsökonom Nico Paech. Außerdem sollte die jüngere Generation ausreichend vertreten sein.

V. Termin mit Vorstand

In der nächsten Vorstandssitzung (18.01.2023) werden Vertreter*innen der AG-N vor den Vorsitzenden vorsprechen, um die Sichtbarkeit der AG-N mit dem Vorstand abzustimmen.

Es soll auf den Vorstand zugegangen werden und gemeinsam besprochen werden, was die Sicht des Vorstands auf die Arbeitsgruppe ist. Wie ist die AG-N in der HTG aufgestellt? Wie ist die Sichtbarkeit der AG-N?

Ziel: Das Selbstverständnis der HTG sollte festgelegt werden und der Vorstand sollte der Arbeit der AG-N Gewicht geben. → Wir machen einen Vorschlag für das Selbstverständnis und bitten den Vorstand um deren Verständnis von Nachhaltigkeit.

Ggfs. auch unser Selbstverständnis sowie Teilergebnisse und das weitere Vorgehen der AG-N vorstellen. → Um Zustimmung und Unterstützung des Vorstandes bitten

- Die Themen sollten am 18.01. gemeinsam diskutiert werden → ggfs. einen „Kompromiss“ eingehen

Kleingruppe: Max, Michael, Søren, Vanessa, Anita, Kirsten

VI. Kleingruppe SDGs und Inhaltsverzeichnis

Anita verweist auf das Protokoll der letzten Sitzung bzgl. der Ergebnisse der Kleingruppe. Die Exceltabelle und die Liste der „Überschriften“ werden im Nachgang zum heutigen Treffen noch einmal an alle versandt. Alle Mitglieder der AG-N werden darum gebeten, sie die Liste noch einmal im Detail anzuschauen und hinsichtlich Netzwerkpartner*innen (Menschen, Institute, Firmen, ...) Kontakte zu nennen sowie eigene Themenschwerpunkte / Inputmöglichkeiten zu eruieren.

Marlene berichtet von Ihrer Firmeninternen Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Genehmigungsmanagement. Die Technical Division Hafeningenieurbauwerke betreibt die Bauwerke. Es soll eine Nachhaltigkeitsstrategie für den Betrieb sowie den Bau / Rückbau der Bauwerke erstellt werden. Zunächst beschränkt auf Einsparpotenziale der CO₂ Emissionen. Hierzu wird geschaut, was es im Hochbau für Ansätze gibt und wie sie auf Ingenieurbauwerke umgemünzt werden können.

VII. Soziale Themen

Es fand eine offene Diskussion zum Thema Soziale Themen und ob diese in der Liste der Überschriften mit aufgenommen werden sollte. Das Meinungsbild war durchmisch. Grundsätzlich wird das Thema als wichtig erachtet. Über die Meinung, ob dieses in der Liste der Überschriften verankert werden sollte, herrscht Uneinigkeit. Hier werden die Anmerkungen stichpunktartig und ohne Wertung/Sortierung zusammengefasst:

- Soziale Themen sollten in der Liste der Überschriften aufgenommen werden. An der Stelle dann auf Expert*innen verweisen
- Ggfs. könnten Statistiken / Studien deutschlandweit / branchenweit / weltweit zu einzelnen Themen dargestellt werden
- Soziale Themen sollten im Selbstverständnis der AG-N oder in einem extra Selbstverständnis zur sozialen Säule der Nachhaltigkeit aufgenommen werden
- Ggfs. könnten soziale Themen unter dem „weichen Kapitel Fachkräftemangel“ aufgenommen werden

- Es besteht die Möglichkeit, dass wir uns verzetteln, wenn wir zu viele Themen mit aufnehmen, oder dass wir einige Menschen „vor den Kopf stoßen“ und wir uns so ausbremsen
- Vorschlag: Alle Themen der drei Säulen der Nachhaltigkeit sollten im Inhaltsverzeichnis auftauchen, um bereits einen Rahmen für spätere Ausarbeitungen zu schaffen. Weil wir uns sonst ggfs. Strukturen schaffen, die uns später nicht helfen
- Vor dem Vorstand sollte am 18.01.2023 deutlich gemacht werden, dass das Thema Nachhaltigkeit nicht nur aus CO₂ Reduktionen besteht. Der Aktuelle Stand des Selbstverständnisses sollte vorgestellt werden.
- Es besteht die Gefahr, dass wir uns verrennen, wenn wir jetzt zu viele Themen aufnehmen
- Wir müssen für uns ausloten, was unsere Aufgabe ist. Wir sollten uns nicht zur auf technische Themen beschränken.
- Die soziale Säule der Nachhaltigkeit umfasst viele und wichtige Themen, die im Arbeitsumfeld und damit in der Gesellschaft umgesetzt werden müssen
- Die Baubranche ist eine konservative Branche. Dennoch, alle für uns wichtigen Themen sollten in die Vision der AG-N aufgenommen werden
-

VIII. Get Together AG-N und Freunde

Dennis berichtet von den ersten Ideen zum Get Together. Vorschlag ist, dass ein Termin im ersten Quartal 2023 stattfindet. Bei dem Termin soll das Netzwerk weiter ausgebaut und Input gesammelt werden. „Input und Output gewünscht“.

Treffpunkt ist möglicherweise der Energiebunker in Wilhelmsburg (südl. von HH)

Dennis und Paul kümmern sich zunächst um die Orga.

Möglicher Ablauf:

Punkt 1: Tafel, wo Besucher*innen aktiv werden müssen: Darstellen, wie/ wo sie Stakeholder haben.

Punkt 2: Im Vorhinein sollen Projekte gesammelt werden, die mehr Nachhaltigkeit benötigen → zu diesen „Problemen“ sollen sich dann Menschen vor Ort zusammensetzen und Lösungen / Verknüpfungen erarbeiten.

Punkt 3: auch andere nachhaltige Menschen/Künstler*innen einladen, die ihre Projekte / Kunstwerke vorstellen

Ziel der Veranstaltung: Bewusstsein schaffen und Netzwerk aufbauen

Anmerkungen dazu:

- vorgestellte Ideen sind super!
- Moderator*in ist notwendig
- Nicht verrennen: aufstellen: was ist der Motor, wie kommen wir dahin?, Wen wollen wir da haben (Interessentengruppe definieren)
- Veranstaltung, um Netzwerk zu erweitern; es sollte unkompliziert ablaufen (keine Bewerbung der TN notwendig); So niedrigschwellig wie möglich; kein Exposé einholen, keinen Eintritt nehmen,

- Q1 ist nicht in Stein gemeißelt, später ok, soll nicht zu weit nach hinten rutschen
- Unterstützung der AG notwendig
- Veranstaltung muss Bezug zu unserer AGN haben (Zu unserer Vision passen)
- Ggfs. eher ab Nachmittag bspw. 14-19 Uhr
- Vorschlag: HTG zahlt Raum, Getränke auf Selbstzahlerbasis

Arbeitsgruppe / Fachausschüsse können bei der HTG Budget beantragen. Hiermit können Kosten gedeckt werden, die über ehrenamtliche Gehälter hinaus gehen. Rückmeldung bis Ende November notwendig. Anita stimmt sich mit Dennis und Paul ab.

Nachrichtlich: Max und Anita haben 1500,-€ Budget für das Jahr 2023 bei der HTG beantragt. Dies soll Kosten für Raummiete / Grundverpflegung (Wasser/ggfs. Snacks) und ggfs. externe Sprecher*innen abdecken.

IX. Außenwirkung AG-N / Werbung

Julia hat einen Newsletterbeitrag vorformuliert. Dieser soll in der nächsten Newsletter-Runde veröffentlicht werden. Hier soll ggfs. auch schon auf den Nachhaltigkeitspreis verwiesen werden.

X. Laufende Strukturaufgaben

Dennis und Vanessa berichten vom Stand der Arbeiten zum Nachhaltigkeitspreis:

- Zwei Dokumente vorbereitet: Steckbrief zur Maßnahme der Aktion (Maske erarbeitet, damit alle Bewerbungen gleich sind) + Evaluierungskriterien/Bewertungsmatrix (wie kann die volle Punktzahl erreicht werden?)
- Frage: Was darf eingereicht werden? Fertige Projekte/Ideen für Projekte/Baustoffe, Teilprojekte, Bauwerke, Konzepte
- Ziel: Transparent und offen → out of the box denken
- Frage: Wer sitzt später im Komitee? Wie viele?
- Der Nachhaltigkeitspreis soll auf dem nächsten Kongress wieder verliehen werden; deshalb müssen Januar/Februar 2023 Ausschreibungen raus
- Erster Ansatz Zeitraum Evaluierung: mindestens 1 Wochenende sollte schon eingerechnet werden; 2 Monate Zeit lassen?
→ Einreichungsfrist Ende Juli? → August / September Bewertung
- Gewinner*innen sollten auch auf dem Kongress sein → Mitteilung über Gewinn sollte mindestens einen Monat vorher feststehen → Projekt beim Kongress vorstellen
- Fragebogen kann ggfs. schon vor Evaluierungsprozess rausgeschickt werden

XI. Neue Aufgaben / Sonstiges

Thema „spread the word: welcoming out“ wurde in diesem Termin nicht weiter besprochen

XII. Zukunft AG-N (Thema nächster Termin)

Thema Übergang AG-N hin zu FA-N wurde auf den nächsten Termin verschoben.

XIII. Abschluss

Nächster Termin findet live am 13.02. statt. Mitglieder sollten nach Möglichkeit live vor Ort sein. Danach könnten alle Mitglieder gemeinsam essen gehen.

Die Möglichkeit sich online dazuzuschalten besteht natürlich weiterhin.

Es werden alle Mitglieder, die Themen bearbeiten und in den Meetings vorstellen, zwecks Terminorga gebeten, vorher den groben Zeitaufwand mitzuteilen.